

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 41 (1965-1966)
Heft: 10

Artikel: Blick auf die Schweiz
Autor: Reck, Oskar
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1079524>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verfassungsrevision im «Milizverfahren»?

In Gesprächen über schweizerische Besonderheiten ist man sehr bald bei der Miliz. Aber der Begriff bezieht sich nicht nur auf unser Wehrwesen. Wir nennen ja auch die eidgenössischen Räte ein «Milizparlament»; und nach dem «Milizprinzip» werden auch unsere Hochschulen geleitet. Miliz steht in allen diesen Fällen für «Nebenamt». Wir haben in der Armee nur ein kleines Berufskader; wir wählen kein Berufspräsidium; und die Universitäten sind nicht von vollamtlichen Präsidenten geführt, sondern im Turnus von Rektoren, die ihr Lehrpensum nicht aufgeben.

Dieses «Milizprinzip» hat seine offenkundigen Vorteile. Doch zwingt uns die Entwicklung, auch seine Grenzen zu erkennen. Die Häufung umfangreicher und verschiedenartiger Pflichten auf noch so befähigte Männer führt unvermeidlich zur Verschleppung brennender gewordener Probleme und zu halben Lösungen. «Milizgremien» zu Sitzungen zusammenzubringen, seien es parlamentarische Kommissionen oder Gruppen von Experten, ist angesichts der vollgeschriebenen Terminkalender allein schon zu einer dornigen Aufgabe geworden. Und woher sollen die begehrten und gehetzten Mitglieder ungezählter Ausschüsse erst noch die Zeit nehmen, zu solchen Zusammenkünften vorbereitet anzutreten? Immer öfter geht es nicht um bloße Routinegeschäfte, zu deren Bewältigung die Erfahrung ausreicht, sondern um Fragen, die ein umfangreiches Studium und die Muße zu gründlichen Überlegungen verlangen.

Von diesem Sachverhalt aus müssen wir die Voraussetzungen zu einer unserer großen Zukunftsaufgaben betrachten, der Totalrevision unserer Bundesverfassung. Wir haben gewiß allen Grund, uns über die Bereitschaft der Landesregierung und der eidgenössischen Räte zu freuen, das Werk in Angriff zu nehmen. Wer die Schwierigkeiten überblickt, wird keine rasche Lösung erwarten, zumal die vorerst wichtigste Pflicht in einer möglichst umfassenden und genauen Bestandesaufnahme unserer Zustände liegt. Aber auch wenn wir mit Jahren, einem Jahrzehnt oder noch mehr Zeit rechnen, können wir kei-



Blick auf die Schweiz

Von Oskar Reck

nesfalls darauf hoffen, mit dem «Milizverfahren» zeitig genug zu den unerlässlichen Grundlagen zu kommen.

Das Gremium, das der Bundesrat zur Vorbereitung der Totalrevision zusammenruft, braucht nicht nur fachliche Qualitäten; es braucht auch und vor allem Muße. Die Aufgabe ist viel zu groß, als daß sie im Gedränge beruflicher und öffentlicher Pflichten nebenher geleistet werden könnte. Und just die am besten geeigneten Kräfte pflegen zugleich die geplagtesten zu sein. Sie ohne Entlastung als eine Kommission von Prominenzen zusammenzubringen, könnte mit Sicherheit nur ein Resultat erbringen: eine Beschleunigung des persönlichen Verschleißes.

Wenn Regierung, Räte und Öffentlichkeit rechtzeitig zu einer tauglichen Arbeits- und Diskussionsgrundlage kommen sollen, so bleibt nur ein anderes, für uns ungewohntes, anderwärts aber längst praktiziertes Verfahren: ein Team zusammenzustellen, dessen Mitglieder für ein paar Monate aus allen ihren übrigen Aufgaben gelöst werden, und ihm eine Stätte für die gemeinschaftliche Arbeit zuzuweisen. Das ist keine hergebrachte und also bequeme Lösung, und es ist auch keine billige – aber die einzige, die Erfolg verspricht. Studien, klärende Gespräche und eigenständige Überlegungen kosten Zeit und Konzentration. Um diesen Aufwand ist nicht herumzukommen, wenn wir mit der neuen Aufgabe ernst machen wollen.

1000 Parkplätze

für findige
Möbel- und Teppichkäufer!

1210/27 a

BRAUTLEUTE:
freien Samstag-Vormittag
oder Montag ausnützen!



Für schöne Möbel und feine Teppiche **SAMSTAG direkt nach SUHR zu MÖBEL-PFISTER!**

Brautleute, Möbel- und Teppichkäufer: Ein unvergesslich schönes Erlebnis erwartet Sie! Noch nie hat es in der Schweiz eine Wohn-Ausstellung gegeben, mit einer derartigen Vielfalt an neuen Modellen und guten Wohnideen. Über 600 Musterzimmer jeder Stilart und Preislage! Stets besonders günstige Neu-Ocasionen: jeder Kauf ein Gewinn! • ACHTUNG: MÖBEL-PFISTER hält die Preise tief! Das hilft Hunderte von Franken einsparen! • Auch auf KREDIT kaufen Sie vorteilhafter bei MÖBEL-PFISTER; absolut diskret und ohne jedes Risiko für Sie!

TEPPICH-CENTER SUHR — eine Sensation auf dem schweizerischen Teppichmarkt! Riesenauswahl in Qualitätsteppichen jeder Art. Alle finden, was sie suchen! Dank Grossenkauf direkt im ORIENT auch feine Orientteppiche verblüffend günstig. Darum jetzt in jedes Heim einen echten Orientteppich zum populären Preis. • Möbel und Teppiche im gleichen Hause wählen, Welch grosser Vorteil! • Bei sofortiger Mitnahme namhafte Preisreduktion! Auch für Teppichkäufe ist Suhr die kurze, schöne Reise wert!

Möbel-Pfister

zeigt das Schönste und Beste
aus der Schweiz und ganz Europa!

Möbel-Pfister überall in der Schweiz: Zürich - Basel - Bern - Biel - St. Gallen - Winterthur - Zug - Luzern - Chur - Lausanne - Genf - Neuenburg - Delsberg - Bellinzona

Gratisfahrten direkt ins preisgünstige Möbel- und Teppichcenter SUHR ab allen Pfister-Filialen — Anmeldung Telefon 064/22 82 82